

Bedienungsanleitung

R 1200 RT



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Mo-

torrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise 5

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole ...	6
Ausstattung	7
Technische Daten.....	7
Aktualität	7

2 Übersichten 9

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Instrumentenkombination ...	18
Scheinwerfer	19

3 Anzeigen 21

Standardanzeigen	22
Anzeigen mit Bordcomputer ^{SA}	23
Anzeigen mit Radio ^{SA}	24

Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC ^{SA}	24
--	----

Anzeigen mit Sitzheizung ^{SA}	24
--	----

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung ^{SA}	25
---	----

Standard-Warnanzeigen	25
Warnanzeigen des Bordcomputers ^{SA}	29

ABS-Warnanzeigen	31
ASC-Warnanzeigen ^{SA}	34

RDC-Warnanzeigen ^{SA}	36
DWA-Warnanzeigen ^{SA}	41

4 Bedienung 45

Zünd- und Lenkschloss	47
Elektronische Wegfahrsteuerung EWS	48

Uhr	49
Kilometerzähler	49

Multifunktionsdisplay	51
Bordcomputer ^{SA}	51

Reifendruck-Control RDC ^{SA}	55
Licht	56

Blinker.....	57
Warnblinkanlage	57

Not-Aus-Schalter	58
Automatische Stabilitäts-Control ASC ^{SA}	59

Griffheizung ^{SA}	60
Sitzheizung ^{SA}	60

Sitzhöhe.....	62
Windschild	62

Geschwindigkeitsregelung ^{SA}	63
Ablagefach	65

Kupplung.....	66
Bremse	66

Spiegel	67
Federvorspannung	67

Dämpfung	68
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA ^{SA}	69

Reifen	71
Scheinwerfer	72

Fahrer- und Soziussitz	73
Helmhalter	76

5 Fahren	77	8 Wartung	105	10 Technische Daten	141
Sicherheitshinweise	78	Allgemeine Hinweise	106	Störungstabelle	142
Checkliste	79	Bordwerkzeug	106	Verschraubungen	143
Starten	80	Motoröl.....	107	Motor	144
Tieferlegung ^{SA}	82	Bremsanlage	108	Kraftstoff	145
Einfahren	83	Bremsbeläge	109	Motoröl.....	145
Bremsen	84	Bremsflüssigkeit.....	111	Kupplung.....	146
Motorrad abstellen	85	Kupplung	113	Getriebe	147
Tanken	86	Reifen	113	Hinterradantrieb	147
Motorrad für Transport befestigen	88	Felgen	113	Fahrwerk	148
6 Technik im Detail	89	Räder	113	Bremsen	149
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS	90	Vorderradständer	120	Räder und Reifen	150
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC ^{SA}	92	Lampen	122	Elektrik	151
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	93	Fremdstarthilfe	131	Rahmen	152
7 Zubehör	97	Batterie.....	132	Maße.....	153
Allgemeine Hinweise	98	9 Pflege	135	Gewichte	154
Steckdose.....	98	Pflegemittel	136	Fahrwerte	154
Gepäck	99	Fahrzeugwäsche	136	11 Service	155
Koffer	100	Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	137	BMW Motorrad Service	156
Topcase ^{SZ}	102	Lackpflege	138	BMW Motorrad Service Qualität.....	156
		Konservierung	138	BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort	156
		Motorrad stilllegen	138		
		Motorrad in Betrieb nehmen	138		

BMW Motorrad Service

Netz	157
Wartungsarbeiten	157
Wartungsbestätigungen	158
Servicebestätigungen	163


Allgemeine Hinweise


Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole


 Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

 Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

 Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsicherung.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkeinstellung.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben

sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer

kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

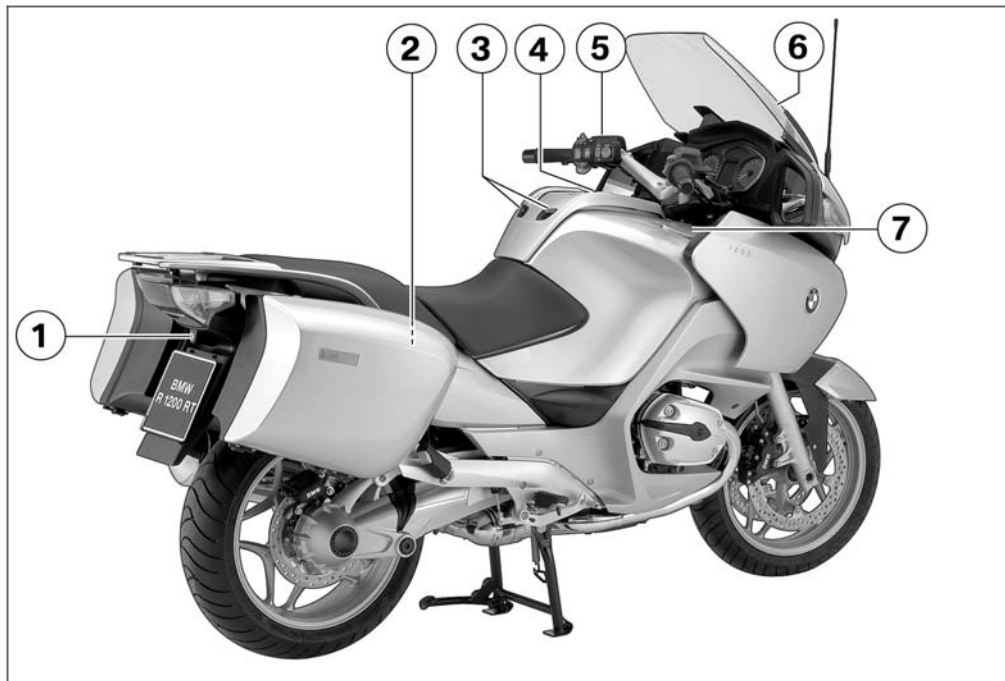
Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts.....	13
Unter der Sitzbank	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Instrumentenkombination	18
Scheinwerfer.....	19



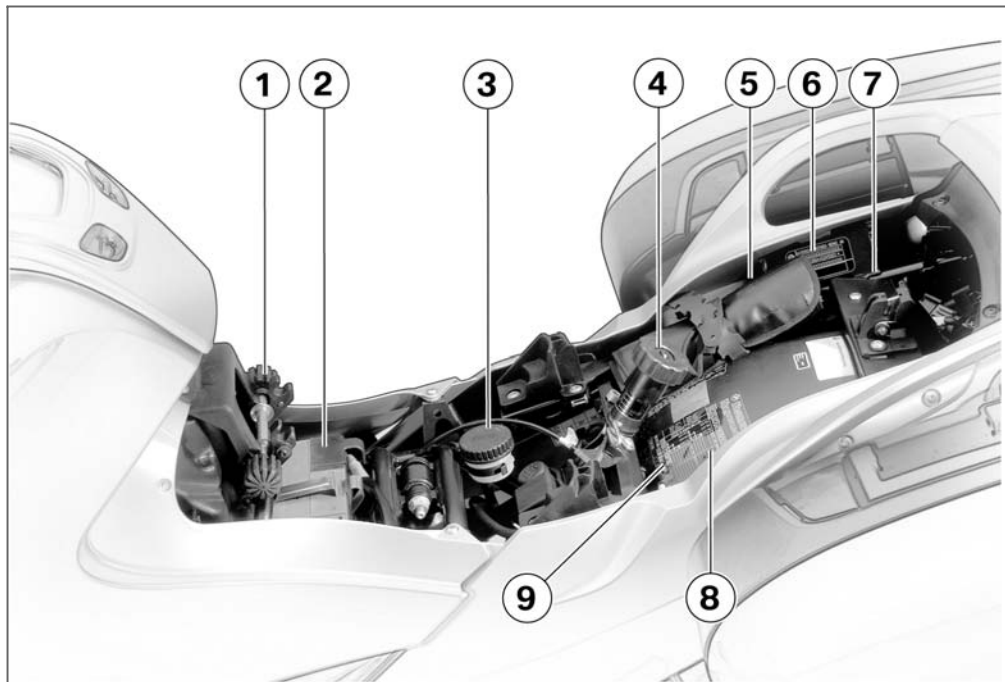
Gesamtansicht links

- 1** Leuchtweiteneinstellung
(unterhalb der Instru-
mentkombination) (☞ 72)
- 2** Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn (☞ 111)
- 3** Radio-Bedieneinheit (SA)
(siehe Radio-Bedienungsan-
leitung)
- 4** Steckdose (☞ 98)
- 5** Zusatzsteckdose (SA)
(☞ 98)
- 6** Einstellung der Dämpfung
hinten (☞ 68)
- 7** Motorölstandsanzeige
(☞ 107)
- 8** Motoröleinfüllöffnung
(☞ 108)



Gesamtansicht rechts

- 1 Sitzbankschloss (☞ 73)
- 2 Soziussitzheizung (unter dem Soziussitz)^{SA} (☞ 61)
- 3 Tankrucksackaufnahme
- 4 Kraftstoffzufüllöffnung (☞ 86)
- 5 Kupplungsflüssigkeitsbehälter
- 6 Windschild (☞ 62)
- 7 Ablage (☞ 65)
 - mit Radio mit CD Laufwerk^{SA}
 - Radiofach (☞ 65)

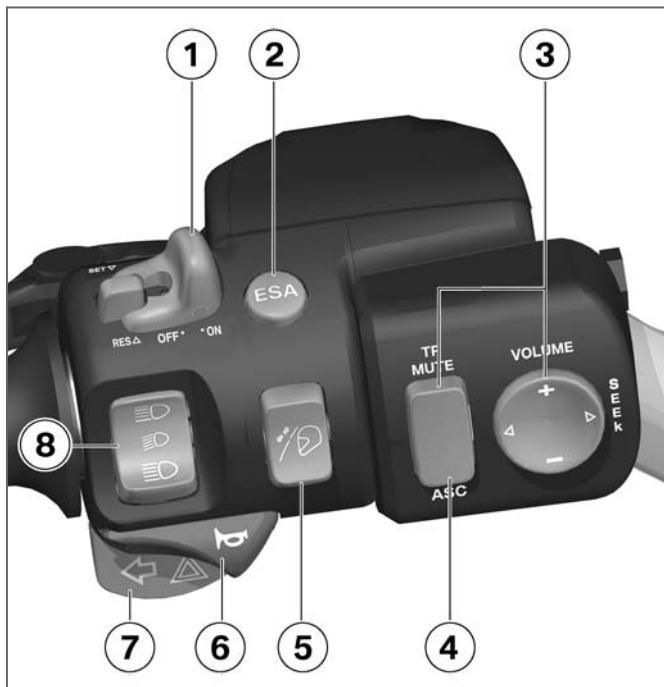


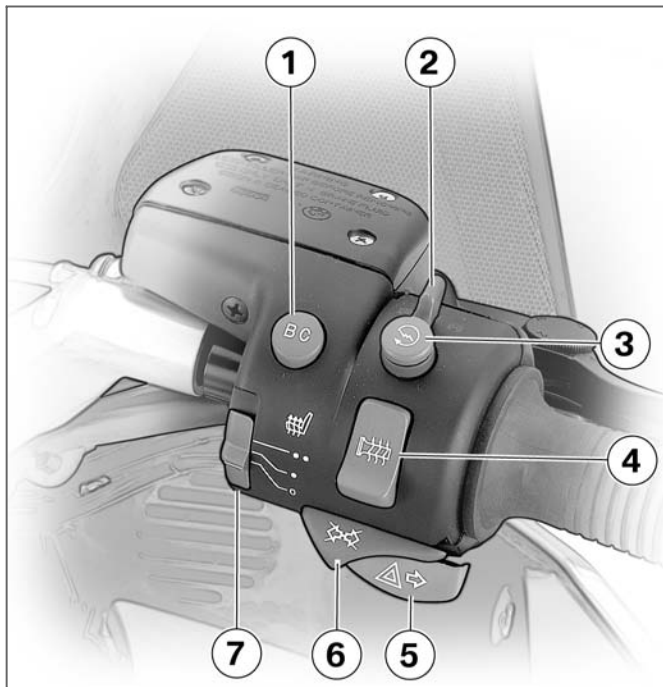
Unter der Sitzbank

- 1 Fahrersitzhöhenverstellung
( 62)
- 2 Batterie ( 132)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten ( 112)
- 4 Einstellung der Federvor-
spannung hinten ( 67)
- 5 Bordwerkzeug
- 6 Typenschild
- 7 Helmhalter ( 76)
- 8 Reifenfülldrucktabelle
- 9 Zuladungstabelle

Lenkerarmatur links

- 1 Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA} (➔ 63)
- 2 Bedienung des ESA^{SA} (➔ 69)
- 3 Radio-Bedieneinheit (SA)
- 4 Bedienung des ASC^{SA} (➔ 59)
- 5 Windschildverstellung (➔ 62)
- 6 Hupe
- 7 Blinker links (➔ 57), Warnblinkanlage (➔ 57)
- 8 Fernlicht und Lichthupe (➔ 56)



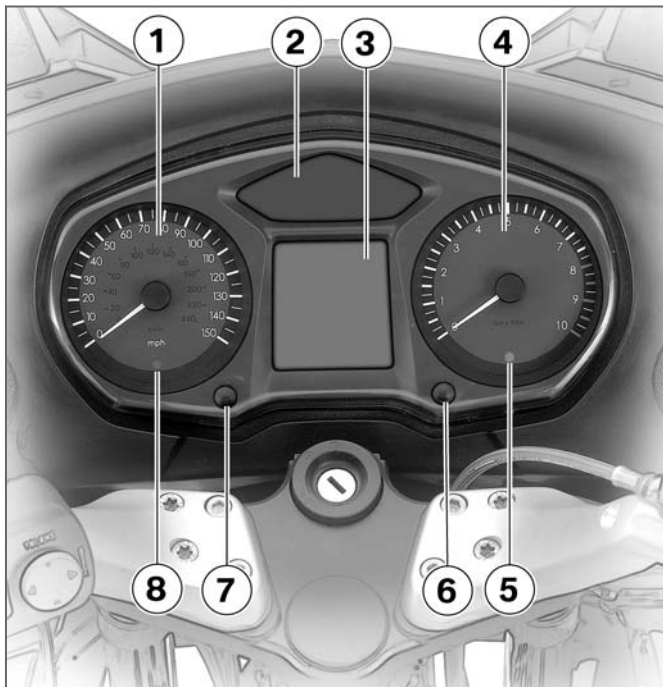


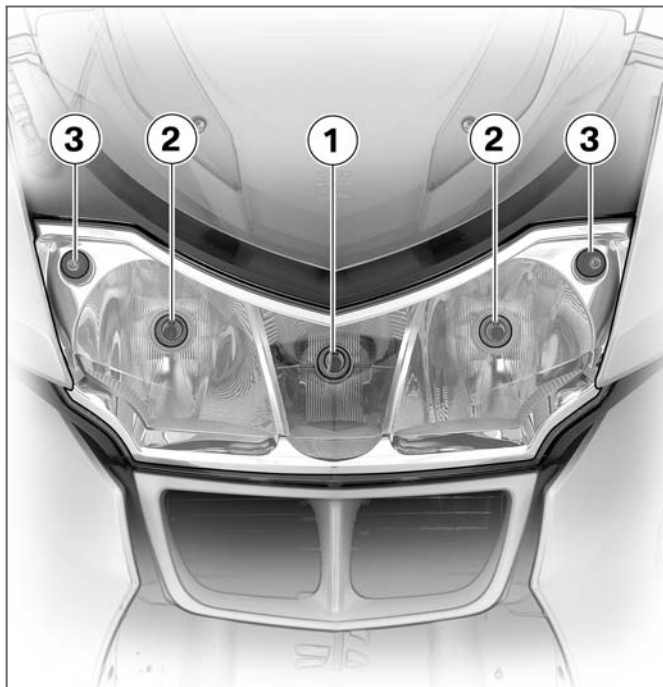
Lenkerarmatur rechts

- 1 Bedienung des Bordcomputer^{SA} (→ 51)
- 2 Not-Aus-Schalter (→ 58)
- 3 Startertaste (→ 80)
- 4 Griffheizung^{SA} (→ 60)
- 5 Blinker rechts (→ 57),
Warnblinkanlage (→ 57)
- 6 Blinker aus (→ 57), Warn-
blinkanlage aus (→ 58)
- 7 Fahrersitzheizung^{SA} (→ 60)

Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsmesser
- 2 Kontrollleuchten (➡ 22)
- 3 Multifunktionsdisplay (➡ 22)
- 4 Drehzahlmesser
- 5 DWA-Kontrollleuchte (SA) (siehe DWA-Bedienungsanleitung)
- 6 Bedienung der Uhr (➡ 49)
Dimmung einstellen (➡ 51)
- 7 Bedienung des Kilometerzählers (➡ 49)
- 8 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)





Scheinwerfer

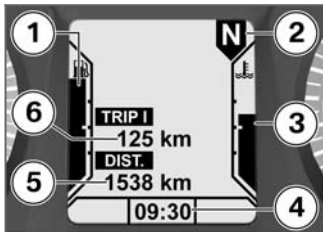
- 1 Fernlicht
- 2 Fahrlicht
- 3 Standlicht

Anzeigen

Standardanzeigen.....	22
Anzeigen mit Bordcomputer ^{SA}	23
Anzeigen mit Radio ^{SA}	24
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC ^{SA}	24
Anzeigen mit Sitzheizung ^{SA}	24
Kontrollleuchte der Geschwindig- keitsregelung ^{SA}	25
Standard-Warnanzeigen	25
Warnanzeigen des Bordcompu- ters ^{SA}	29
ABS-Warnanzeigen	31
ASC-Warnanzeigen ^{SA}	34
RDC-Warnanzeigen ^{SA}	36
DWA-Warnanzeigen ^{SA}	41

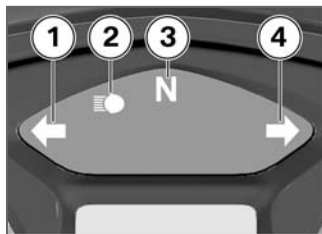
Standardanzeigen

Multifunktionsdisplay




- 1 Kraftstoffmenge (➡ 22)
- 2 Ganganzeige (➡ 22)
- 3 Motortemperatur (➡ 22)
- 4 Uhr (➡ 49)
- 5 Gesamtkilometerzähler
- 6 Tageskilometerzähler (➡ 49)

Kontrollleuchten




- 1 Blinker links
- 2 Fernlicht
- 3 Leerlauf
- 4 Blinker rechts


Kraftstoffmenge

 Die Säule unter dem Tanksstellensymbol zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge an.


Nach dem Tanken wird noch für kurze Zeit der vorhergehende Füllstand angezeigt, bevor die Anzeige aktualisiert wird.

Ganganzeige

 Der eingelegte Gang bzw. N für Leerlauf wird angezeigt.

 Ist kein Gang eingelegt, leuchtet zusätzlich die Kontrollleuchte für Leerlauf.

Motortemperatur

 Die Säule unter dem Temperatursymbol zeigt die Höhe der Motortemperatur an.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service

innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden mit dem Schriftzug **SERVICE** dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2007".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer in 100-km-

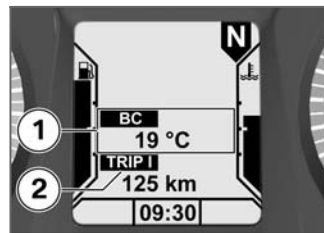
Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

▶ Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum oder bleibt der Serviceschriftzug nach Überschreitung des Servicedatums nicht stehen, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Anzeigen mit Bordcomputer^{SA}



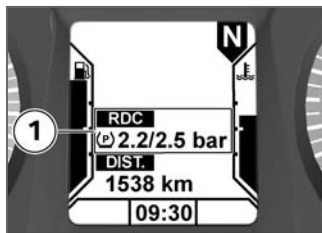
- 1 Anzeigenbereich des Bordcomputers^{SA} (→ 51)
- 2 Die Tageskilometerzähler werden im Wechsel mit dem Gesamtkilometerzähler angezeigt.

Anzeigen mit Radio^{SA}



- 1 Bereich für Anzeigen des Audiosystems (siehe Radio-Bedienungsanleitung)

Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC^{SA}



- 1 Darstellung der Reifenfülldrücke^{SA} (→ 55)
– mit Bordcomputer^{SA}
Der Schriftzug "RDC" ändert sich in "BC".

▷ Die Reifenfülldrücke werden temperaturkompensiert dargestellt (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Anzeigen mit Sitzheizung^{SA}



- 1 Darstellung der eingeschalteten Heizstufen^{SA} (→ 60)

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung^{SA}



- 1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung^{SA} (III 63)

Standard-Warnanzeigen Darstellung



Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem der Warnsymbole **2** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt. Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.















Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (→ 27)
	leuchtet gelb		blinkt	Kraftstoffreserve erreicht (→ 27)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (→ 27)
	blinkt rot		wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (→ 28)
	leuchtet rot		wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (→ 28)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Hecklampe defekt (→ 28)
			wird angezeigt	Frontlampe defekt (→ 29)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Lampen defekt (→ 29)

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



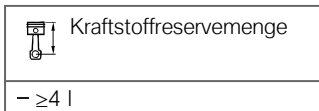
Kraftstoffreservesymbol blinkt.



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen. Kraftstoffbehälter nicht leert fahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



- Tanken (➡ 86)

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Ölkannensymbol wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Sofort anhalten und Motor ausschalten.



Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölschauglas überprüft werden. ◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (→ 107)
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen.

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.



Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.

Nicht weiterfahren. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Batteriesymbol wird angezeigt.



Eine entladene Batterie führt zum Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS. Dadurch kann es zu gefährlichen Fahrsituationen kommen.

Möglichst nicht weiterfahren. ◀

Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorriemen defekt

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Lampensymbol mit Pfeil nach hinten wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Brems-, Rücklicht und Blinkerlampen hinten ersetzen (➡ 128)

Frontlampe defekt



Lampensymbol mit Pfeil nach vorn wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Fahrlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Fernlichtlampe ersetzen (➡ 122)

- Fahrlichtlampe links ersetzen (➡ 123)
- Fahrlichtlampe rechts ersetzen (➡ 123)
- Standlichtlampe ersetzen (➡ 125)
- Blinkerlampe vorn ersetzen (➡ 129)

Lampen defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Lampensymbol mit zwei Pfeilen wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

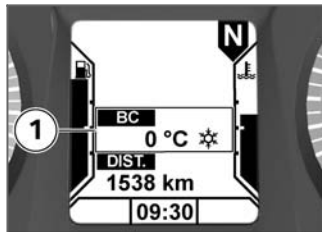
Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Warnanzeigen des Bordcomputers^{SA}

Darstellung



Warnungen des Bordcomputers werden im Bereich **1** angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.


Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

Oil wird angezeigt

Motorölstand zu niedrig ( 31)



wird angezeigt

Umgebungstemperaturanzeige blinkt

Eiswarnung ( 31)



blinkt

Motorölstand zu niedrig

Oil wird angezeigt.



Ölstandssymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp den Motorölstand an der Ölstandsanzeige prüfen:

- Motorölstand prüfen (➡ 107)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➡ 108)

Mögliche Ursache:

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl am Ölschauglas ein korrekter Ölstand abgelesen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Eiswarnung

Die Umgebungstemperaturanzeige blinkt.



Eiskristallsymbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen.◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Warnanzeigen

Darstellung



ABS-Warnungen werden durch die ABS-Warnleuchte **1** angezeigt.

In einigen Ländern ist eine alternative Darstellung der ABS-Warnleuchte möglich.



Mögliche Ländervariante.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad Integral ABS finden Sie ab Seite (➡ 90), eine Übersicht über die möglichen

Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung



blinkt

Eigendiagnose nicht beendet (→ 34)



leuchtet

ABS-Fehler (→ 34)

Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➡ 91).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Warnanzeigen^{SA} Darstellung



ASC-Warnungen werden durch die ASC-Warnleuchte **1** angezeigt.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad ASC finden Sie ab Seite (➡ 92), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung



blinkt schnell

ASC-Eingriff ( 36)




blinkt langsam

Eigendiagnose nicht beendet ( 36)



leuchtet

ASC ausgeschaltet ( 36)



leuchtet

ASC-Fehler ( 36)

ASC-Eingriff



ASC-Warnleuchte blinkt schnell.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger, als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Eigendiagnose nicht beendet



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit

mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet



ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}

- ASC-Funktion einschalten (➡ 59)

ASC-Fehler



ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

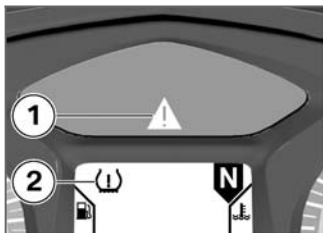
Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➡ 93).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RDC-Warnanzeigen^{SA}

Darstellung

Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C (➡ 94).



Das Warnsymbol **2** signalisiert einen kritischen Reifenluftdruck, die entsprechende Anzeige blinkt.

Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet die allgemeine Warnleuchte **1** gelb. Liegt der ermittelte Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.



Der kritische Luftdruck des Vorderrades **3** oder des Hinterrades **4** blinkt.

– mit Bordcomputer^{SA}

Der Schriftzug RDC ändert sich in BC.<









Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➔ 93), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht


Kontrollleuchten


Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		wird angezeigt	Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (→ 39)
			der kritische Fülldruck blinkt	
	blinkt rot		wird angezeigt	Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz (→ 39)
			der kritische Fülldruck blinkt	
			"--" oder "-- --" wird angezeigt	Übertragungsstörung (→ 39)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (→ 40)
			"--" oder "-- --" wird angezeigt	
	leuchtet gelb		RDC wird angezeigt	Batterie Reifenluftdrucksensor schwach (→ 41)
			wird angezeigt	

Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz


 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Reifensymbol wird angezeigt.


Der kritische Fülldruck blinkt.
Mögliche Ursache:


Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung korrigieren.

 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz

 Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.


 Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Fülldruck blinkt.
Mögliche Ursache:


Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

 Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst, nachdem diese Geschwindigkeit erstmalig überschritten wurde (➡ 93).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung

zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol wird angezeigt.

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.


- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:


Es liegt ein Systemfehler vor.


- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie Reifenluftdrucksensor schwach

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC wird angezeigt.

 Batteriesymbol wird angezeigt.

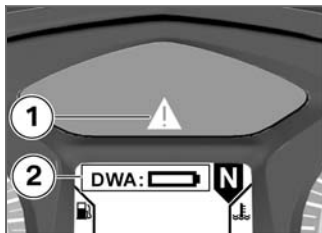
 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldruckensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.






- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Warnanzeigen^{SA} Darstellung



DWA-Warnungen **2** werden in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt und beziehen sich auf die Kapazität der DWA-internen Batterie. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten	Displayanzeigen	Bedeutung
	 wird angezeigt	DWA-Batterie schwach ( 43)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	DWA-Batterie leer ( 43)

DWA-Batterie schwach



Batteriesymbol wird angezeigt



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Batteriesymbol wird angezeigt



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss	47	Sitzheizung ^{SA}	60
Elektronische Wegfahrsicherung EWS	48	Sitzhöhe	62
Uhr	49	Windschild	62
Kilometerzähler	49	Geschwindigkeitsregelung ^{SA}	63
Multifunktionsdisplay	51	Ablagefach	65
Bordcomputer ^{SA}	51	Kupplung	66
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	55	Bremse	66
Licht	56	Spiegel	67
Blinker	57	Federvorspannung	67
Warnblinkanlage	57	Dämpfung	68
Not-Aus-Schalter	58	Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA ^{SA}	69
Automatische Stabilitäts-Control ASC ^{SA}	59	Reifen	71
Griffheizung ^{SA}	60	Scheinwerfer	72
		Fahrer- und Soziussitz	73

Helmhalter 76

Zünd- und Lenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten einen Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➡ 48).

Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss und Koffer werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

– mit Topcase^{SZ}

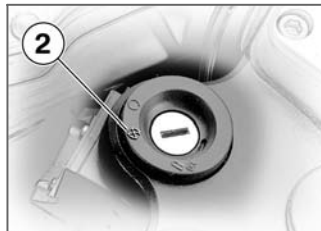
Auf Wunsch lässt sich auch das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Zündung einschalten



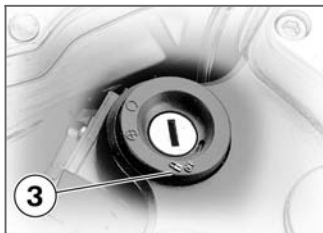
- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 81)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 81)
- mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 82)

Zündung ausschalten



- ⚠ Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung. Während der Fahrt die Zündung nicht ausschalten.◀
- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über die Steckdose möglich.

Lenkschloss sichern



! Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsicherung EWS


Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW

Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

 Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung **EWS** angezeigt.

Bewahren Sie den Reserve-schlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Uhr

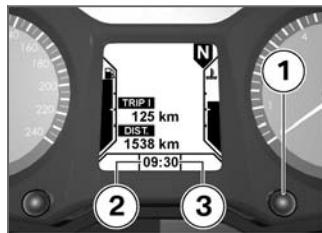
Uhr einstellen



Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten.
 - » Die Stunden **2** blinken.
- Taste **1** betätigen.
 - » Die Stunden werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste **1** betätigt halten.
 - » Die Minuten **3** blinken.
- Taste **1** betätigen.
 - » Die Minuten werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste **1** betätigt halten oder nicht mehr betätigen.

» Einstellung beendet, die eingestellte Zeit wird angezeigt.

Kilometerzähler

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



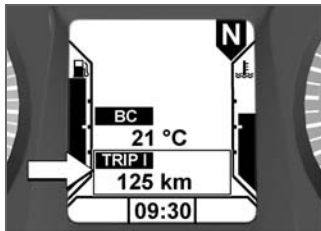
- Taste **1** betätigen.



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- Restreichweite (RANGE, nach Erreichen der Reservemenge)
- Reifenluftdrücke (SA)

- mit Bordcomputer^{SA}



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- Gesamtkilometer (DIST).

Tageskilometerzähler zurücksetzen

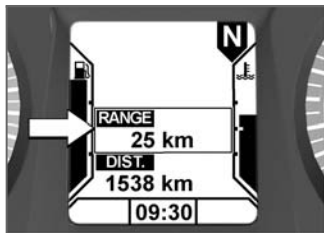
- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt.

Restreichweite

– ohne Bordcomputer^{SA}



Die Restreichweite gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Sie wird nur nach Erreichen der Kraftstoffreserve angezeigt. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und des Kraftstofffüllstands.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten

können weder Füllstands- noch Restreichweitenanzeige aktualisiert werden.

▶ Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀◀

Multifunktionsdisplay Dimmung einstellen



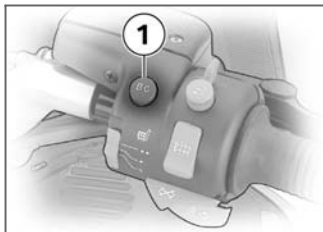
⚠ Das Einstellen der Dimmung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Dimmung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

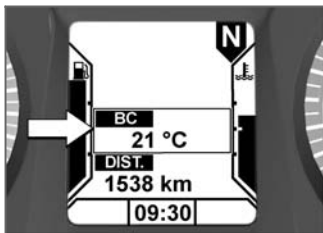
- Taste **1** betätigen.
- » Im Anzeigenfeld **2** wird die Dimmungsstufe angezeigt.
- Taste **1** nochmals betätigen.
- » Die Displaybeleuchtung wird mit jeder Tastenbetätigung eine Stufe heller. Ist die maximale Helligkeit erreicht, wird sie mit jeder Tastenbetätigung wieder verringert.

Bordcomputer^{SA} Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.

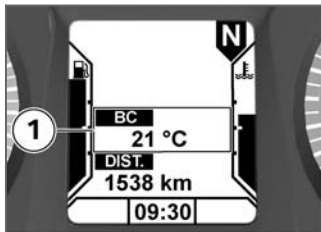


Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Umgebungstemperatur

- Reichweite
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Ölstandshinweis
- Reifenluftdrücke (SA)

Umgebungstemperatur



Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur **1** verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.



Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Warnung vor möglicher

Glättebildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Reichweite



Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite (→ 51) gilt auch für die Reichweite **1**. Die Reichweite kann jedoch auch vor Erreichen der Kraftstoffreserve abgerufen werden.

Zur Berechnung der Reichweite wird ein spezieller Durchschnittsverbrauch verwendet, der nicht

immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmt. Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Berechnung der Reichweite nur während der Fahrt.

▶ Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen. ◀

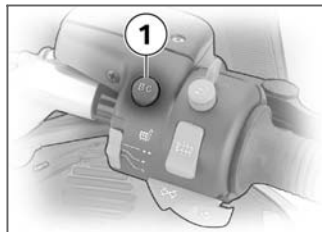
Durchschnittsgeschwindigkeit



Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Durchschnittsgeschwindigkeit wird zurückgesetzt.

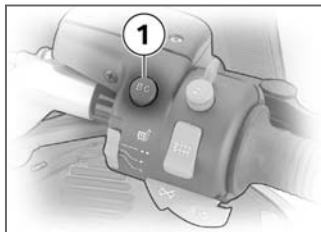
Durchschnittsverbrauch



Bei der Berechnung des Durchschnittsverbrauchs **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Durchschnittsverbrauch wird zurückgesetzt.

Ölstandshinweis




Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.


Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens 30 Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht.


Die Anzeigen bedeuten:

 Ölstand korrekt

 Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen. Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol weiterhin angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

 Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand 5 Sek. angezeigt.

 Sollte trotz korrekten Ölstands am Ölschauglas im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt. Wenden Sie sich in die-

sem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

Reifendruck-Control RDC^{SA}

Reifenfülldrücke anzeigen

- Zündung einschalten.

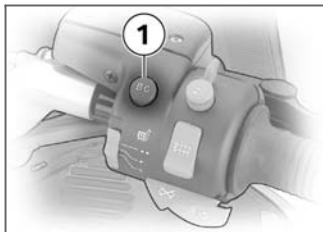


- Taste **1** so oft betätigen, bis die Reifenfülldrücke angezeigt werden.



Die Reifenfülldrücke werden mit dem Schriftzug RDC angezeigt. Der linke Wert stellt den Fülldruck des Vorderrades dar, der rechte Wert den Fülldruck des Hinterrades. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird -- -- angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst oberhalb einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.

 Kennzeichnet die Anzeige der Reifenfülldrücke.



- Mit Bordcomputer: Taste **1** so oft betätigen, bis die Reifenfülldrücke angezeigt werden.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

- ▶ Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Fahrlicht

Das Fahrlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

- ▶ Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen. ◀

Fernlicht und Lichthupe



- Fernlichtschalter **1** oben betätigen.
- » Fernlicht eingeschaltet.
- Fernlichtschalter **1** in Mittelstellung bringen.

- » Fernlicht ausgeschaltet.
- Fernlichtschalter **1** unten betätigen.
- » Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Blinkertaste links **1** betätigt halten.
- » Parklicht schaltet sich ein.

Parklicht ausschalten

- Zündung ein- und wieder ausschalten.
- » Parklicht ausgeschaltet.

Blinker

Blinker links einschalten

- Zündung einschalten.

▷ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀



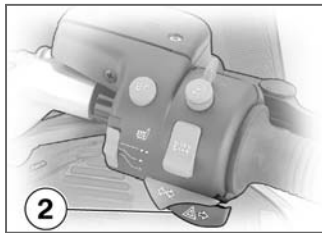
- Blinkertaste links **1** betätigen.

- » Blinker links eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte Blinker links blinkt.

Blinker rechts einschalten

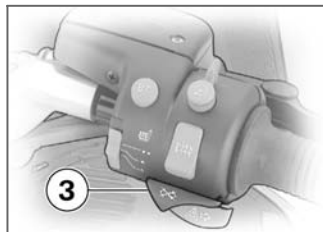
- Zündung einschalten.

▷ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀



- Blinkertaste rechts **2** betätigen.
- » Blinker rechts eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte Blinker rechts blinkt.

Blinker ausschalten



- Taste Blinker aus **3** betätigen.
- » Blinker ausgeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker aus.

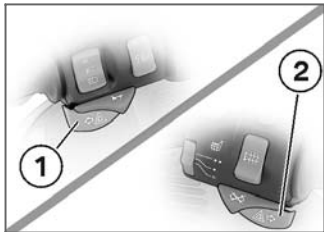
Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.

▷ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

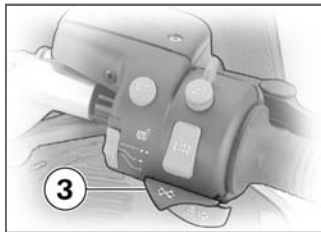
▷ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀



- Blinkertasten links **1** und rechts **2** gleichzeitig betätigen.
- » Warnblinkanlage eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts blinken.
- Zündung ausschalten.

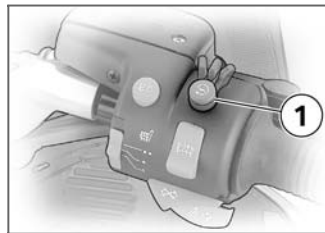
- » Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten



- Taste Blinker aus **3** betätigen.
- » Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Not-Aus-Schalter

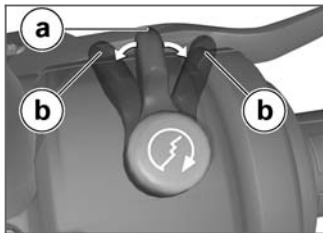


1 Not-Aus-Schalter

⚠ Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a** Betriebsstellung
b Motor ausgeschaltet.

▶ Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten. ◀

Automatische Stabilitäts-Control ASC^{SA}

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten.

▶ Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



- ASC-Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Warnleuchte beginnt zu leuchten

- ASC-Taste innerhalb von zwei Sekunden loslassen.


 ASC-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.


ASC-Funktion einschalten



- ASC-Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt die ASC-Warnleuchte zu Blinken.

- ASC-Taste innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

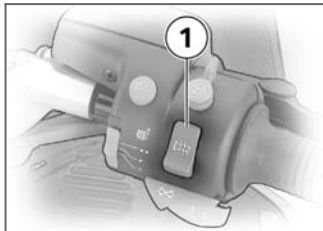
» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ zur Betätigung der ASC-Taste kann auch die Zün-

Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

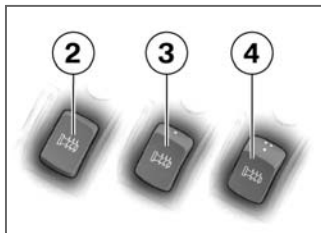
Griffheizung^{SA}



1 Griffheizungsschalter

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀



- 2 Heizfunktion aus.
- 3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
- 4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

Sitzheizung^{SA}

Sitzheizung Fahrersitz

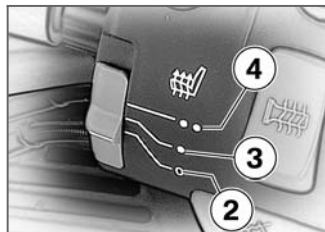


1 Schalter Sitzheizung Fahrersitz

Der Fahrersitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

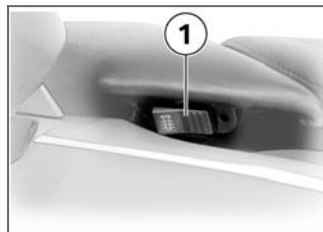
Der durch die Sitzheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur

Erhaltung der Startfähigkeit die Sitzheizung abgeschaltet. ◀



- 2 Heizfunktion aus.
- 3 50% Heizleistung.
- 4 100% Heizleistung.

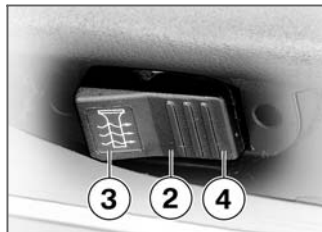
Sitzheizung Soziussitz



- 1 Schalter Sitzheizung Soziussitz

Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

▶ Der durch die Sitzheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Sitzheizung abgeschaltet. ◀



- 2 Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
- 3 Schalter nach hinten gedrückt: 50% Heizleistung.
- 4 Schalter nach vorn gedrückt: 100% Heizleistung.

Darstellung im Multifunktionsdisplay^{SA}



Die folgenden Symbole werden in Abhängigkeit von der gewählten Heizstufe angezeigt:



Fahrersitz 50% Heizleistung



Fahrersitz 100% Heizleistung



Soziussitz 50% Heizleistung

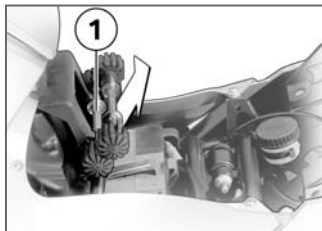


Soziussitz 100% Heizleistung

Sitzhöhe

Sitzhöhe einstellen

- Fahrersitz ausbauen (☛ 74)



- Sitzlagerstange **1** herausnehmen und in der gewünschten Höhe einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (☛ 74)

Windschild

Windschild einstellen

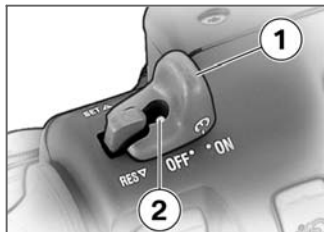
- Zündung einschalten.



- Taste **1** oben betätigen.
» Windschild wird angehoben.
- Taste **1** unten betätigen.
» Windschild wird abgesenkt.

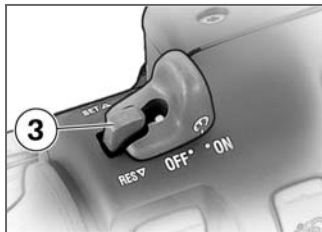
Geschwindigkeitsregelung^{SA}

Geschwindigkeitsregelung einschalten



- Schalter **1** auf ON stellen.
» Kontrollleuchte **2** im Schalter leuchtet rot.

Geschwindigkeit speichern



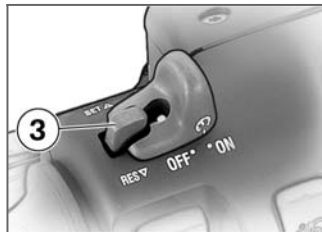
- Taste **3** kurz in Richtung SET drücken.

▶ Die Geschwindigkeitsregelung kann innerhalb eines Geschwindigkeitsbereichs von 50 km/h bis 180 km/h eingesetzt werden. ◀

SET Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

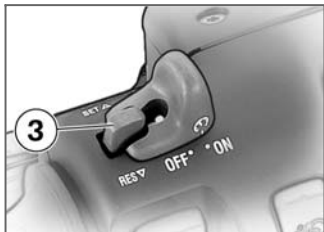
- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenweise beschleunigen



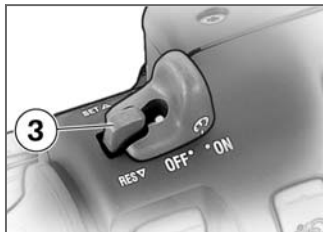
- Taste **3** kurz in Richtung SET drücken.
» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht und gespeichert.

Stufenlos beschleunigen



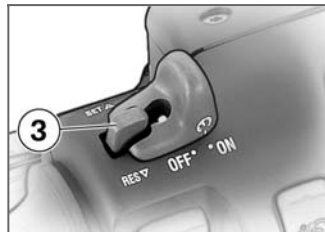
- Taste **3** in Richtung SET gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- Taste **3** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenweise verzögern



- Taste **3** kurz in Richtung RES drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um ca. 2 km/h verringert und gespeichert.
- Taste **3** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenlos verzögern



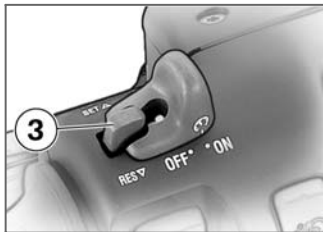
- Taste **3** in Richtung RES gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verzögert.
- Taste **3** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen oder Kupplung oder Gasdrehgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen.

- » Geschwindigkeitsregelung ist deaktiviert.
- » Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung erlischt.
- » Kontrollleuchte im Schalter leuchtet weiterhin.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **3** in Richtung RES drücken.

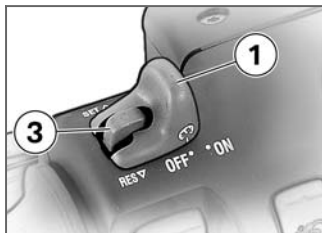
▶ Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasdrehgriff losgelassen, sinkt die

Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀

SET Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** auf OFF stellen.
 - » System ausgeschaltet.
 - » Taste **3** blockiert.

Ablagefach

Ablagefach öffnen



- Schließzylinder **1** mit Zündschlüssel quer zur Fahrtrichtung drehen.
- » Schloss des Ablagefachs entriegelt.
- Auf Schließzylinder drücken.
- » Deckel springt auf.


Ablagefach schließen




- Deckel schließen und zudrücken.
- » Schloss rastet hörbar ein.
- Schließzylinder mit Zündschlüssel längs zur Fahrtrichtung drehen.
- » Schloss des Ablagefachs verriegelt.

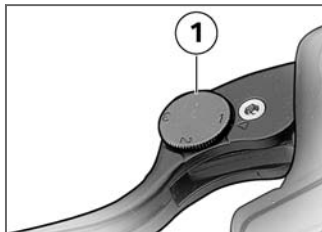
Kupplung

Kupplungshebel einstellen


 Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀

 Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** in die gewünschte Position drehen.


 Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken. ◀

» Einstellmöglichkeiten:


- von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- bis Position 3: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

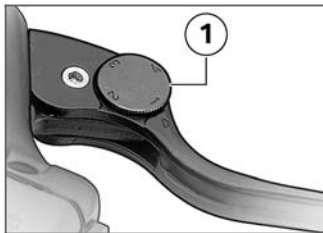
Bremse

Handbremshebel einstellen

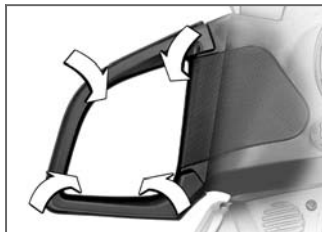
 Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀

 Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



Spiegel Spiegel einstellen



- Einstellschraube **1** in die gewünschte Position drehen.

▶ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken. ◀

- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

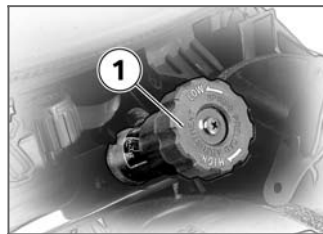
Federvorspannung Einstellung am Hinterrad

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht

eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Soziussitz ausbauen (→ 73)



⚠ Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads. Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

- Einstellrad auf die Markierung "STD" an der seitlichen Skala (Fahrer mit 85 kg Gewicht, Fahrzeug vollgetankt)

- Soziussitz einbauen (➡ 75)

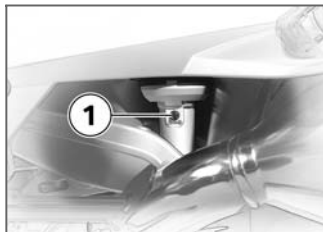
Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Beim Einstellen der Dämpfung mit heißem Schalldämpfer besteht Verbrennungsgefahr.

Schraubendreherverlängerung nutzen, Handschuhe tragen. ◀

- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- Einstellschraube in Pfeilrichtung H bis zum Anschlag drehen, dann eine 3/4 Umdrehung in Pfeilrichtung S. (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA SA

Einstellungen

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an unterschiedliche Fahrbedingungen anpassen.



Die Dämpfungseinstellung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**. Für die Dauer der ESA-Anzeige wird die Anzeige der Uhr ausgeblendet.

Um das Motorrad optimal an die Beladung und den Untergrund anzupassen, können drei Federvorspannungsstufen mit drei Dämpfungseinstellungen kombiniert werden.

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.
- » Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- » Die Anzeige erlischt nach einigen Sekunden automatisch.

Dämpfung einstellen

- Zündung einschalten.

▶ Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀



- Taste **1** betätigen.
- » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- Taste **1** jeweils einmal betätigen.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- COMF komfortable Dämpfung

- NORM normale Dämpfung
- SPORT sportliche Dämpfung
- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt.

Einstellung der Federvorspannung

Um einen schnellen Verstellvorgang zu gewährleisten, empfiehlt BMW Motorrad, bei Temperaturen unter 0 °C einen Sozius erst nach Abschluss des Einstellvorganges auf Soziusbetrieb aufsitzen zu lassen.

Die ESA-Anzeige blinkt solange, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist. Während des Verstellvorganges darf nicht gefahren werden.

Federvorspannung einstellen

- Motor starten

▶ Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden. ◀

- Vor der Weiterfahrt den Einstellvorgang (Anzeige blinkt) abwarten.
- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.



- Taste **1** betätigen.
- » Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Taste **1** jeweils betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert. Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden die Federvorspannung und ggf. die Dämpfung wie angezeigt eingestellt. Die Anzeige blinkt während die Federvorspannung eingestellt wird.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀



Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

- 2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
- 2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

- 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
- 2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Fahrlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.

Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

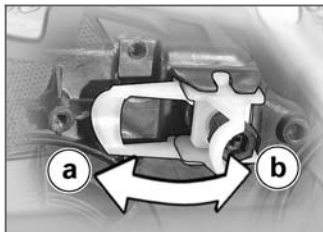
▶ Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweiteneinstellung



1 Leuchtweiteneinstellung

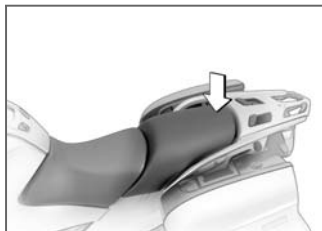
Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.



- a** Normalstellung
- b** Stellung bei hoher Zuladung



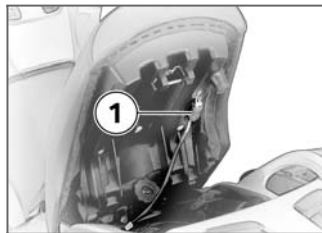
- Schlüssel im Sitzbankschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Soziussitz dabei unterstützend nach unten drücken.

- Sitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.

– mit Sitzheizung^{SA}



- Steckverbindung **1** trennen.<



- Sitz nach hinten aus den Halterungen ziehen.

Fahrer- und Soziussitz Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

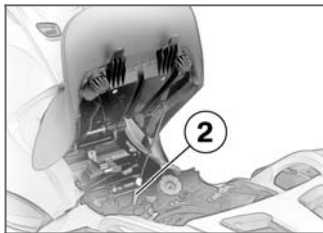
Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (→ 73)



- Fahrersitz hinten anheben.

– mit Sitzheizung^{SA}

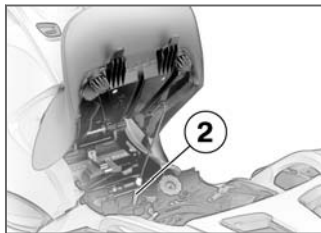


- Steckverbindung **2** trennen.<

- Sitz nach oben abnehmen.


Fahrersitz einbauen

– mit Sitzheizung^{SA}

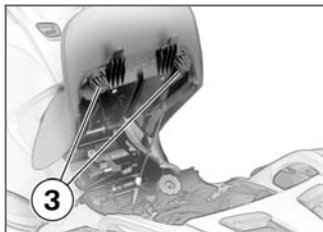


- Steckverbindung **2** schließen.<



 Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.<

- Fahrersitz nach vorn auf die Sitzlagerstange **1** schieben. Sicherstellen, dass der Sitz richtig aufliegt.



- Wird der Sitz in der tieferen Position eingesetzt, darauf achten, dass dessen Gummipuffer **3** in die untere Aufnahme des Rahmens eingreifen.

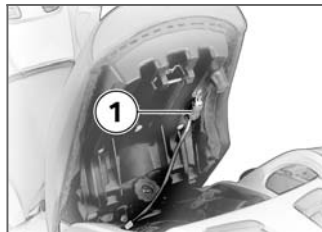


- Fahrersitz kräftig in die Aufnahme drücken.
- Soziussitz einbauen (➡ 75)

Soziussitz einbauen


- Fahrersitz einbauen (➡ 74)

– mit Sitzheizung^{SA}



- Steckverbindung **1** schließen.<



 Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird.

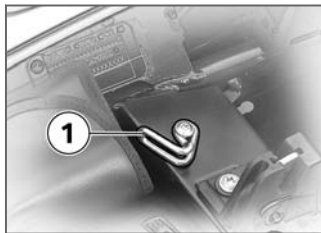
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Soziussitz so in die Halterungen schieben, dass die Zungen in die zugehörigen Aufnahmen greifen.
- Soziussitz hinten kräftig nach unten drücken.
- » Soziussitz rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Soziussitz ausbauen (➡ 73)



- Helm mit Hilfe des als Sonderzubehör erhältlichen Stahlseils am Helmhalter **1** befestigen.



Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.

Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten. ◀

- Dazu Stahlseil durch den Helm führen und Seilösen auf den Halter schieben.
- Soziussitz einbauen (➡ 75)

Fahren

Sicherheitshinweise	78
Checkliste	79
Starten.....	80
Tieferlegung ^{SA}	82
Einfahren	83
Bremsen.....	84
Motorrad abstellen.....	85
Tanken	86
Motorrad für Transport befesti- gen	88

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung

- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Alkohol und Drogen



Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren.◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Hochspannung



Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.


Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:


- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

 Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.


Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Brandgefahr

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.


 Berühren leicht entflammbare Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten.

Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.◀


 Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulation des Motorsteuergeräts

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen.

Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrads nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Dämpfungseinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

Seitenstütze

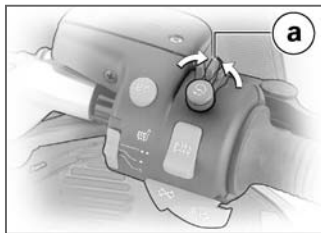
Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein

Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

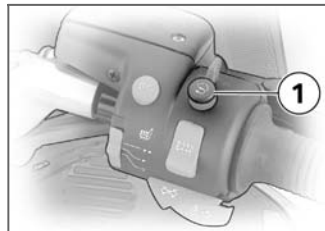
Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kupplung erst nach dem Einschalten der Zündung; sonst kann der Motor nicht gestartet werden.

Motor starten



- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung **a**.
- Zündung einschalten.


- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 81)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 81)
- mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 82)



- Startertaste **1** betätigen.

Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Startvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter

0 °C nach Einschalten der Zündung Kupplung betätigen. ◀

 Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. ◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➡ 142)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

- CHECK ! wird angezeigt.

Phase 2



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

- CHECK ! wird angezeigt.



mit Geschwindigkeitsregelung: SET-Leuchte leuchtet.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:



Kann die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige der allgemei-

nen Warnleuchte in rot und gelb achten. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad schneller als 5 km/h fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

 mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.



mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.



Unfallgefahr durch unerwartet frühes Aufsetzen des Motorrades.

Eingeschränkte Schräglagen- und

Bodenfreiheit von tiefergelegten Motorrädern beachten. ◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlchen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.

- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.



Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.

An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten. ◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.



Einfahrdrehzahl

– <4000 min⁻¹

- Keine Vollastbeschleunigungen.
- Bei Vollast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.




Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.

Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

 Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.

Extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Bremsen


Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt


werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Passabfahrten

 Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.


Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse Bremsen

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.


Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

Salzschicht auf der Bremse

 Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.


Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist. ◀

Öl oder Fett auf der Bremse


 Öl- und Fettbeläge auf Bremsscheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich.

Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Bremsscheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind.◀

Verschmutzte Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.


Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

 Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß.
Bremsbelagstärke häufiger prü-


fen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen.◀

Motorrad abstellen

Auf Seitenstütze stellen


 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.


 Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.

Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

 Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker. Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen.◀


- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.
- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

 Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.◀

- Lenkschloss verriegeln.


Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.


 Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen. Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird. ◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Heckrahmen ergreifen.
- Mit dem rechten Fuß den Kippständer so weit nach unten drücken, dass die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.

 Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.


Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.
- Lenkschloss verriegeln.


Vom Kippständer schieben

- Lenkschloss entriegeln.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorn vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken


 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.


Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und an

das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr.

Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken. ◀

 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Kraftstoff kann das Material des Windschields und der seitlichen Windabweiser angreifen, diese werden matt oder unansehnlich.

Bei Kontakt von Windschild und Windabweisern mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken. ◀

• Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.




- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur

Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

 empfohlene Kraftstoffqualität

– 98 ROZ/RON (Superplus bleifrei)

– 95 ROZ/RON (Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch))

 nutzbare Kraftstofffüllmenge

– ca. 27 l

 Kraftstoffreservemenge

– ≥ 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



! Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen. Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern. ◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



! Bauteile können beschädigt werden.

Keine Bauteile wie z.B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen. ◀

- Spanngurte vorn beidseitig an der oberen Gabelbrücke befestigen.
- Spanngurte durch den Längslenker führen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziasfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS	90
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC ^{SA}	92
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	93

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.



Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein. Keine Burn Outs durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrades nicht verhindern kann. In diesen Fällen

ist auch ein Überschlagen des Motorrades möglich.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist

in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC^{SA}

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung). Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Das zusätzliche Sicherheitsange-

bot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h wird das ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasdrehgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im

Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt.

Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Es wird ebenfalls eine Warnung ausgegeben, wenn der Reifenfülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz stark abfällt.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer.

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, es fehlen also 0,2 bar. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	98
Steckdose	98
Gepäck	99
Koffer.....	100
Topcase ^{SZ}	102

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (➡ 114).



BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose

Belastbarkeit

Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit wird die Steckdose automatisch abgeschaltet.



Steckdose vorn links

– mit (Zusätzliche) Steckdose SA



Steckdose hinten links◀

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/oder während des Startvorgangs wird die Steckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können



Unschlaggemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen.◀

Gepäck

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht

überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifendruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung der Koffer und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung der Koffer

– ≤ 10 kg



Tempolimit für Fahrten mit Koffer

– ≤ 180 km/h

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung des Topcases und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung des Topcase

- ≤5 kg



Zuladung des Topcase

- mit großes Topcase^{SZ}

- ≤10 kg<



Tempolimit für Fahrten mit Topcase

- ≤180 km/h<

- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

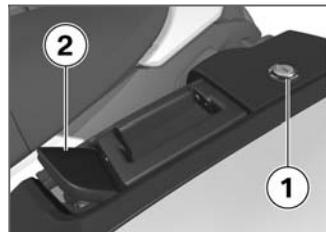
- ≤5 kg<

Koffer

Koffer öffnen



- Schlüssel in Kofferschloss in Position OPEN drehen.
- » Koffer aufgeschlossen.

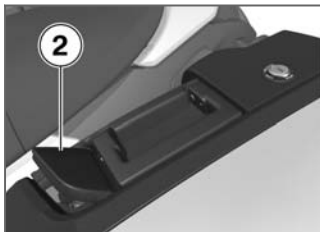


- Schließzylinder **1** drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach hinten klappen.
- Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach hinten ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

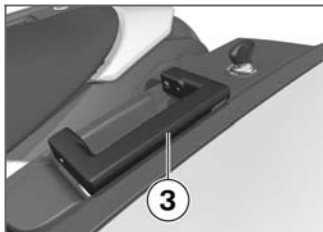


- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
 - » Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
 - » Koffer abgeschlossen.

Koffer abnehmen



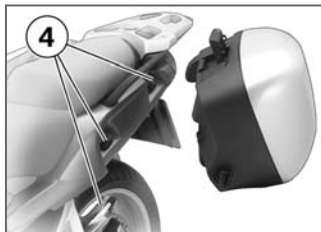
- Schlüssel im Kofferschloss in Position RELEASE drehen.
 - » Tragegriff springt heraus.



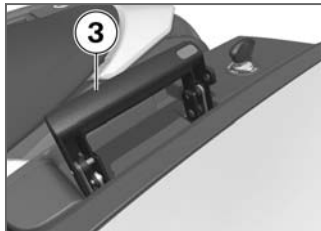
- Tragegriff **3** zuerst nach außen, dann bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- » Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Koffergriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.



- Koffergriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
- » Koffer ist verriegelt.

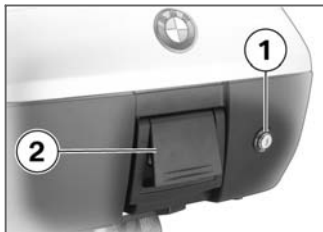
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
- » Koffer abgeschlossen.
- Koffer auf sicheren Halt prüfen.

Topcase^{SZ}

Topcase öffnen



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position OPEN drehen.
- » Topcase aufgeschlossen.



- Schließzylinder **1** drücken.
 - » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach oben ziehen.
 - » Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach hinten ziehen.
- Topcasedeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.



- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
 - » Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen.
 - » Topcase abgeschlossen.

Topcase abnehmen

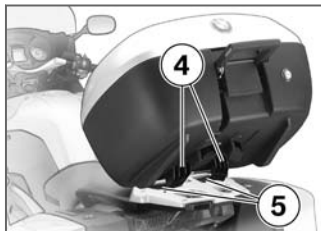
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE drehen.
 - » Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **3** ganz nach oben klappen.
- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abziehen.

Topcase anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einhaken. Darauf achten, dass die Haken **4** sicher in die entsprechenden Aufnahmen **5** greifen.



- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
 - » Topcase verriegelt.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen.
 - » Topcase abgeschlossen.
- Topcase auf sicheren Halt prüfen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	106
Bordwerkzeug	106
Motoröl	107
Bremsanlage.....	108
Bremsbeläge	109
Bremsflüssigkeit	111
Kupplung	113
Reifen	113
Felgen	113
Räder	113
Vorderradständer	120
Lampen.....	122
Fremdstarthilfe.....	131
Batterie	132

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

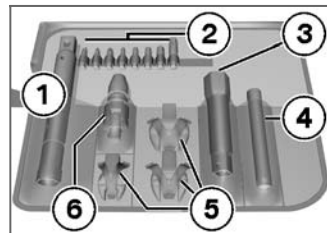
Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug Serien-Bordwerkzeug



- 1 Verlängerung für Schraubendrehereinsatz
- 2 Schraubendrehergriff
- 3 umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
- 4 Öldeckelschlüssel zum Öffnen der Öleinfüllöffnung
- 5 Torx-Schlüssel T25

Bordwerkzeug-Service-satz^{SZ}




- 1 ausziehbarer Werkzeughalter zur Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter und zum Ausbau der Zündkerze
- 2 1/4"-Bits Bits unterschiedlicher Größen
- 3 3/8"-Innensechskantschlüssel SW 22 zum Ausbau der Steckachse am Vorderrad
- 4 Taschenlampe

- 5 Einsteckschlüssel
Maulschlüssel unterschiedlicher Größen
- 6 Adapter
zur Aufnahme der 1/4"-Bits
sowie des 9x12 mm- und
des 3/8"-Gelenkadapters

Motoröl

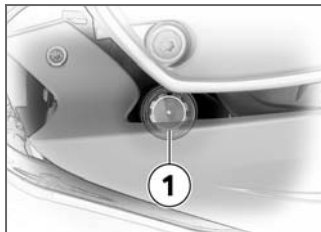
Motorölstand prüfen

 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen. Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

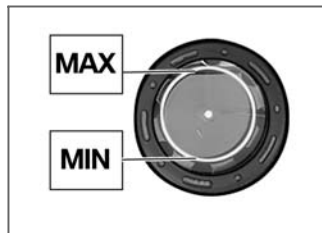
 Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge. Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten,


Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen. ◀

- Betriebswarmes Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Nach dem Ausschalten des betriebswarmen Motors fünf Minuten warten.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



 Motorölstand

– max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

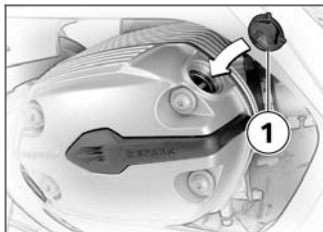
- Motoröl nachfüllen (➡ 108)

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:


- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.
- Verschluss **1** der Motoröleinfüllöffnung mit Bordwerkzeug ausbauen.

 Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen. Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

– max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (➔ 107)
- Verschluss der Motoröleinfüllöffnung einbauen.

Bremsanlage

Bremssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads.

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben.

Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Bremsfunktion prüfen


- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbeläge

Bremsbelagstärke vorn prüfen

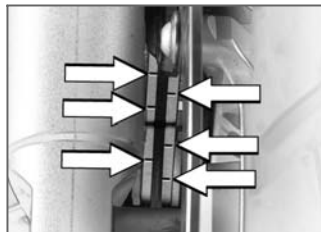
 Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.


Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Gabelrohr hindurch auf den Bremssattel



 Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

- min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierung (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

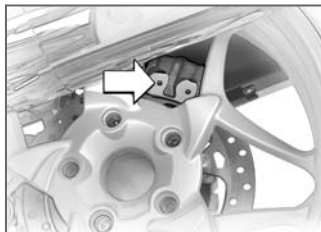
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

! Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbeläge durch Sichtkontrolle am hinteren Bremssattel von links prüfen.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten

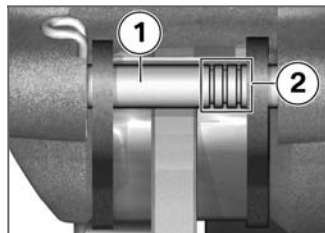
– 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagsverschleiß

Die Hinterradbremse verfügt über eine Bremsbelagsverschleißanzeige.



Zwischen den Bremsbelägen befindet sich die Achse **1** mit den drei Ringmarkierungen **2**.

Bedeutung der Markierungen:

- drei Ringe sichtbar: mind. 75 % Belagstärke
- zwei Ringe sichtbar: mind. 50 % Belagstärke
- ein Ring sichtbar: mind. 25 % Belagstärke

- kein Ring sichtbar: Erreichen der Verschleißgrenze wie weiter vorn beschrieben prüfen

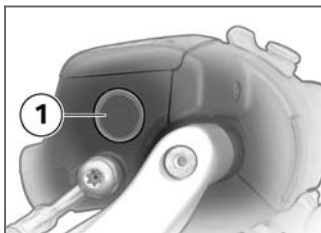
Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

! Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.

Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀


- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker je einmal links und rechts einschlagen, anschließend in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

▶ Bei Bremsbelagverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht. Vor dem Ablesen Lenker einmal links und rechts einschlagen.)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

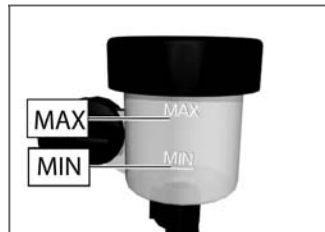
! Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (➡ 74)



- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

▶ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen


- Kupplungshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.


Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen

 Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.

Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

 Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Felgen

Sichtkontrolle

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

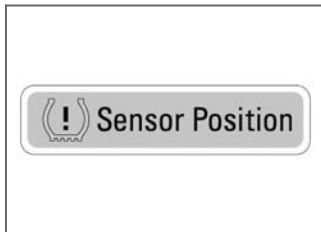
Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerksregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In

einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber^{SA}



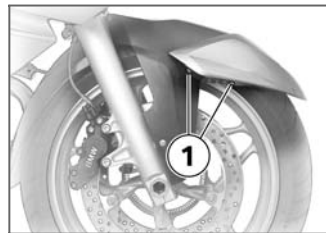
 Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des

RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

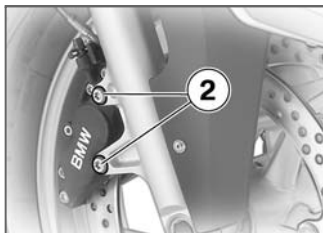
Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



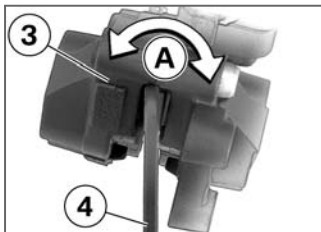
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.

- Kotflügel nach vorn herausnehmen, dabei seitlich etwas auseinanderziehen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



! Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen. Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen. ◀

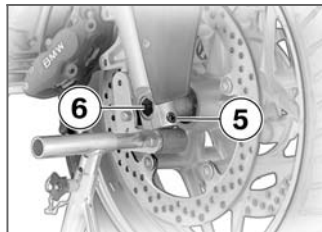
- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge im Bremssattel **3** durch Drehbewegungen **A** gegen die Bremsscheiben **4** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den

BMW Motorrad Vorderradständer.

- Vorderradständer anbauen (➡ 120)




- Achsklemmschraube **5** lösen.
- Steckachse **6** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Beim Herausrollen des Rads auf den ABS-Sensor auf der linken Seite achten.




- Vorderrad nach vorn herausrollen.
- Distanzbuchse auf der linken Seite aus der Vorderradnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

 Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

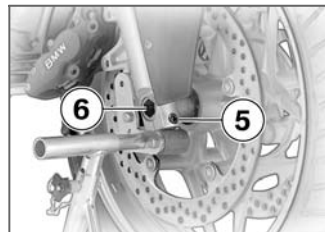
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Distanzbuchse auf der linken Seite auf Radnabe stecken.




- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.

- Beim Hineinrollen des Rads auf den ABS-Sensor auf der linken Seite achten.



- Vorderrad anheben und Steckachse **6** mit Drehmoment einbauen.

 Steckachse in Achsaufnahme

– 50 Nm

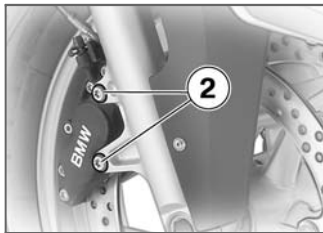
- Achsklemmschraube **5** mit Drehmoment anziehen.



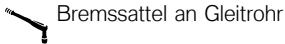
Klemmschraube
Steckachse

– 19 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel auf die Brems-scheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.



Bremssattel an Gleitrohr

– 30 Nm

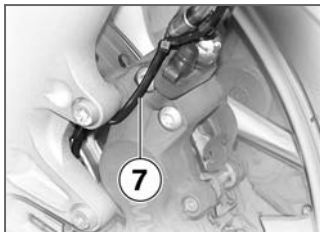
- Abklebungen an der Felge entfernen.



Nicht vollständig an den Brems-scheiben anliegende Bremsbeläge führen zu verzögerter Bremswirkung.

Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀

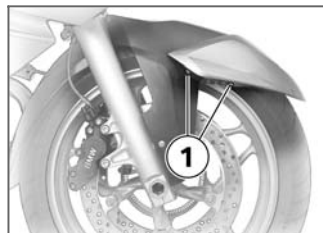
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.



Das Kabel des ABS-Sensors kann durchgeschuert werden, wenn es die Brems-scheibe berührt.

Auf eine eng an der Vorderradführung anliegende Verlegung des ABS-Sensorkabels achten.◀

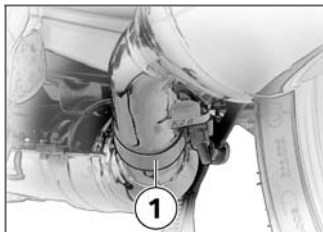
- ABS-Sensorkabel **7** wie im Bild zu sehen verlegen.



- Schrauben **1** links und rechts einbauen.

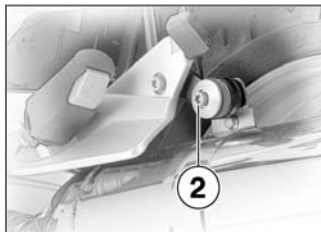
Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



! Bauteile der Abgasanlage können heiß sein.
Keine heißen Teile der Abgasanlage berühren. ◀

- Klemmschraube **1** am Schalldämpfer lösen.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.



- Schraube **2** der Halterung des Schalldämpfers an der Soziusfußraste ausbauen.



- Schalldämpfer nach außen drehen.

- Ersten Gang einlegen.




- Schrauben **3** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

! Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregel-

system ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀


 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.

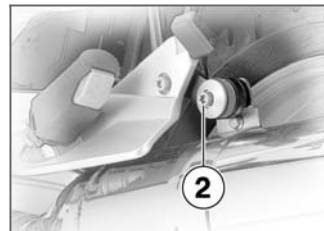



- Schrauben **3** mit Drehmoment einbauen.

 Hinterrad an Radträger
– Anziehreihenfolge: über Kreuz anziehen
– 60 Nm



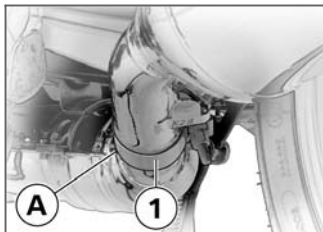
- Schalldämpfer in Ausgangslage drehen.



 Bei zu wenig Abstand zwischen Hinterrad und Schalldämpfer kann das Hinterrad überhitzen.

Der Abstand zwischen Hinterrad und Schalldämpfer muss mindestens 20 mm betragen.◀

- Schraube **2** der Halterung des Schalldämpfers an der Soziusfußraste einbauen, aber noch nicht anziehen.

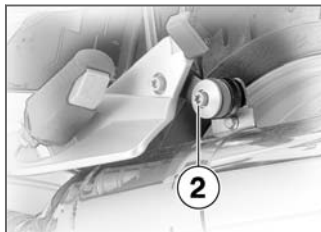


- Klemmschelle **1** mit der Markierung **A** an der Markierung am Schalldämpfer ausrichten und Schraube mit Drehmoment anziehen.



Schelle an Schalldämpfer und Krümmer

– 55 Nm



- Schraube **2** der Halterung des Schalldämpfers an der Soziusfußraste mit Drehmoment anziehen.



Schalldämpfer an Fußrastenanlage

– 19 Nm

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

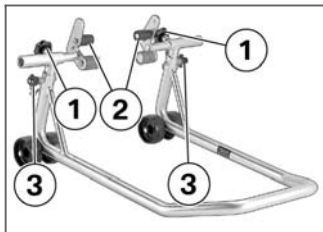


Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne

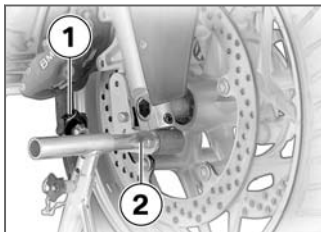
Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (0 402 241) mit Vorderradaufnahme (0 402 242) verwenden.




- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** anziehen.



-  Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen. Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Multifunktionsdisplay durch eine Warnung signalisiert. Bei Ausfall des Brems- oder des Rücklichts leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Bei Ausfall des Rücklichts wird ersatzweise das Bremslicht verwendet, indem die Leuchtstärke des zweiten Glühfadens auf Rücklichtniveau reduziert wird. Der Ausfall des Rücklichts wird trotzdem im Display angezeigt.

! Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

! Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich. Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen. ◀

▷ Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten". ◀

▷ Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge. ◀

Fernlichtlampe ersetzen

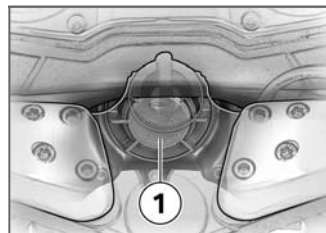
! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Zündung ausschalten.

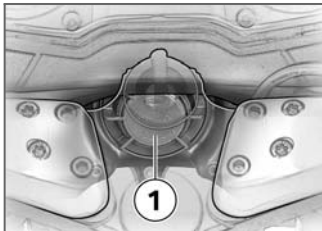
▷ Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und abnehmen.


- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen (➡ 124)

- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen (☛ 125)




- Abdeckung **1** einbauen.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

Fahrlichtlampe links ersetzen

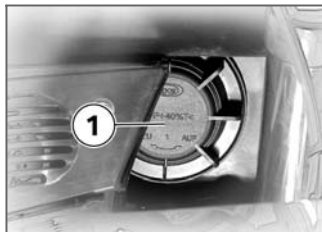
 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

 Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen.◀




- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und abnehmen.
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen (☛ 124)
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen (☛ 125)



- Abdeckung **1** einbauen.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

Fahrlichtlampe rechts ersetzen

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Zündung ausschalten.

Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀

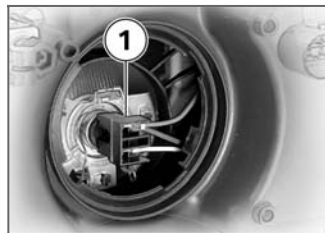


- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und abnehmen.
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen (→ 124)
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen (→ 125)

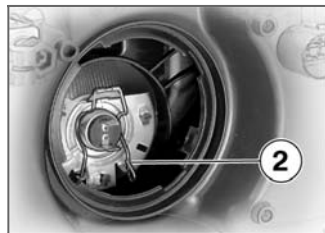


- Abdeckung **1** einbauen.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

Glühlampe Fahrlicht/ Fernlicht ausbauen

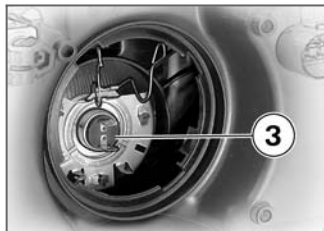


- Stecker **1** abziehen.



- Federbügel **2** links und rechts aus der Arretierung lösen und

fixieren (am besten im Scheinwerfergehäuse einhaken).



- Glühlampe **3** ausbauen.

Glühlampe Fahrlicht/ Fernlicht einbauen

- Defekte Glühlampe ersetzen.



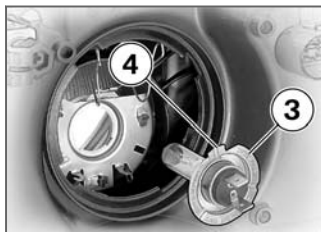
Leuchtmittel für Fahrlicht

– H7 / 12 V / 55 W

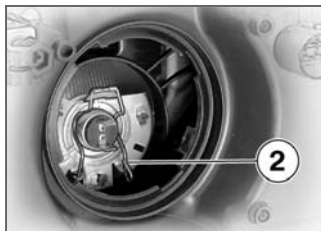


Leuchtmittel für Fernlicht

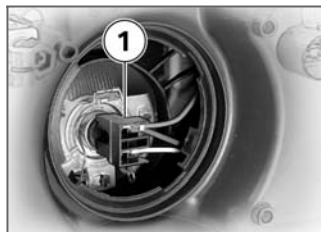
– H7 / 12 V / 55 W



- Glühlampe **3** einbauen, dabei darauf achten, dass die Nase **4** nach oben weist und die Glühlampe sicher eingerastet ist.



- Federbügel **2** links und rechts in Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** einsetzen.

Standlichtlampe links und rechts

Die folgende Beschreibung gilt für die linke Standlichtlampe. Für die rechte Standlichtlampe ist in gleicher Weise auf der rechten Fahrzeugseite vorzugehen.

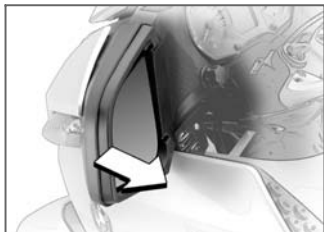
Standlichtlampe ersetzen



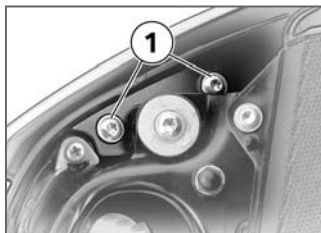
Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



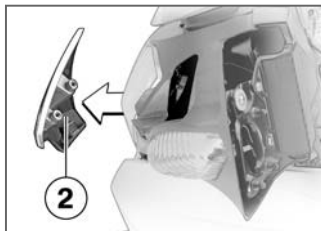
- Rückspiegel durch kräftigen Druck von vorn mit der flachen Hand nach hinten aus der Verastung drücken.



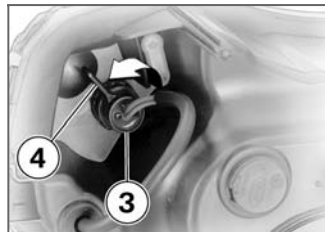
- Schraube **1** ausbauen; Verkleidungsseitenteil dabei festhalten.



- Die Standlichtlampe ist durch die Öffnung zugänglich.

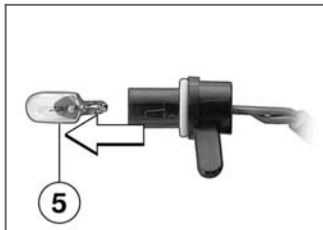


- Verkleidungsseitenteil **2** abnehmen.




- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Scheinwerfergehäuse ausbauen; dazu Hebel **4** an der Fassung nach unten schwen-

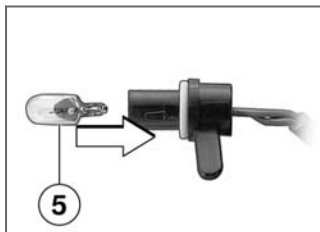
ken (rechte Fahrzeugseite: Hebel nach oben).



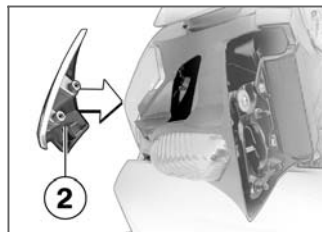
- Glühlampe **5** aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht

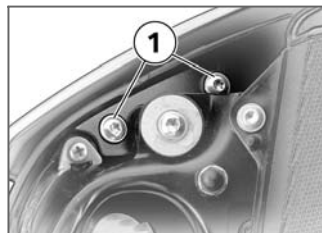
– W5W / 12 V / 5 W



- Glühlampe **5** in Lampenfassung einsetzen.
- Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Scheinwerfergehäuse einbauen.



- Verkleidungsteil **2** einbauen; dabei darauf achten, dass die Nase des Verkleidungsteils richtig in der vorgesehenen Aufnahme sitzt.



- Schraube **1** einbauen.



! Werden Gummiaufnahmen oder Rastbolzen des Spiegels gefettet, können sich die Spiegel zu leicht aus ihrer Verankerung lösen.

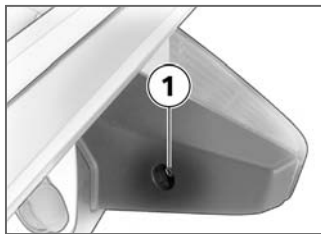
Gummiaufnahme und Rastbolzen nicht fetten. ◀

- Rückspiegel in das Spiegelgehäuse einsetzen; dabei darauf achten, dass die drei Steckverbindungen ganz in die jeweilige Aufnahmen einrasten.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

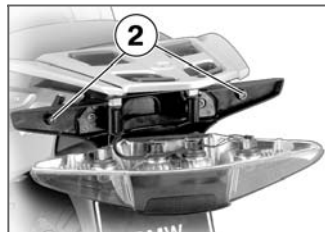
Brems-, Rücklicht und Blinkerlampen hinten ersetzen

! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

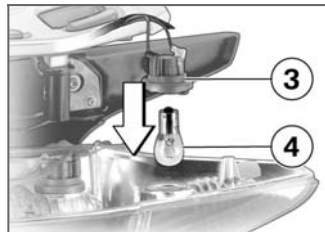
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



- Lampengehäuse nach hinten aus den Halterungen **2** ziehen.




- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.

- Glühlampe **4** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Heck-/
Bremsleuchte

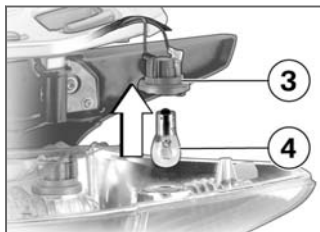
– P21W / 12 V / 21 W

 Leuchtmittel für Blink-
leuchten hinten

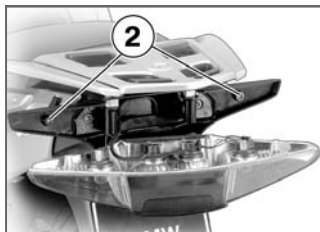
– P21W / 12 V / 21 W

– mit Blinkleuchten weiß^{SA}

– PY21W / 12 V / 21 W<



- Glühlampe **4** in die Lampenfassung **3** einbauen.
- Lampenfassung in das Lampengehäuse einbauen.



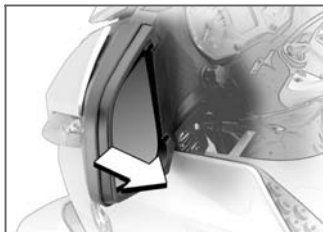
- Lampengehäuse in die Halterungen **2** setzen.



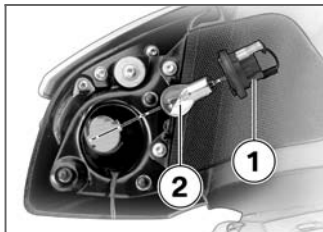
- Schrauben **1** links und rechts einbauen.

Blinkerlampe vorn ersetzen

- Zündung ausschalten.



- Rückspiegel durch kräftigen Druck von vorn mit der flachen Hand aus der Verrastung drücken.



- Lampenfassung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn

aus dem Lampengehäuse ausbauen.

- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

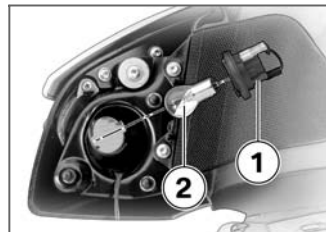


Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

– P21W / 12 V / 21 W

– mit Blinkleuchten weiß^{SA}

– PY21W / 12 V / 21 W<



- Glühlampe **2** in die Lampenfassung **1** einbauen.
- Lampenfassung in Lampengehäuse einbauen.



! Werden Gummiaufnahmen oder Rastbolzen des Spiegels gefettet, können sich die Spiegel zu leicht aus ihrer Verankerung lösen.

Gummiaufnahme und Rastbolzen nicht fetten.◀

- Rückspiegel in das Spiegelgehäuse einsetzen; dabei darauf achten, dass die drei Steckverbindungen ganz in die jeweilige Aufnahmen einrasten.

Fremdstarthilfe

! Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen.

Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden.◀

! Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

! Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀


! Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (→ 74)
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Schutzkappe vom Batteriepluspol abnehmen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol

der entleerten Batterie anklammern.

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfsvorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach wenigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, dann vom Pluskabel abklemmen.
- Schutzkappe auf Batteriepluspol aufsetzen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Fahrersitz einbauen (➡ 74)


Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.


Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen


 Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall

sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.


Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

 BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklebten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀


Angeklemmte Batterie laden

 Das Laden der angeklebten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen.◀

 Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladene Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.


Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

 Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.


BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel

abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

 Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀


- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

 Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀


Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

 Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➡ 74)



! Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten. ◀

- Zuerst Batterieminuskabel **2** ausbauen.
- Danach Schutzkappe abziehen und Batteriepluskabel **3** ausbauen.
- Schraube **1** ausbauen, Halteband unten aushängen und abnehmen.
- Batterie nach oben herausnehmen; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.



- Haltebügel unten einhängen, über die Batterie schieben und Schraube **1** einbauen.

! Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten. Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen. ◀

- Zuerst Batteriepluskabel **3** einbauen.

- Schutzkappe auf Batterie-Pluspol aufsetzen.
- Danach Batterieminuskabel **2** einbauen.

▷ War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀


- Fahrersitz einbauen (➡ 74)
- Uhr einstellen (➡ 49)

Pflege

Pflegemittel	136
Fahrzeugwäsche	136
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	137
Lackpflege	138
Konservierung	138
Motorrad stilllegen	138
Motorrad in Betrieb nehmen	138

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀


Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.


 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.

Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

 Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.


Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile


Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder und Windabweiser
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile


 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen. ◀

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt. Keine Reinigungsmittel verwenden. ◀

Chrom


Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zu-

sätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler


Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen. ◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.

Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reini-

gungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Auto-wachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.


Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstüt-

zenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.

- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind. BMW Motorrad Partner bieten entsprechende Hilfsständer an.

 Vor dem Stilllegen des Motorrads Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden. ◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.

- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	142
Verschraubungen	143
Motor	144
Kraftstoff.....	145
Motoröl	145
Kupplung	146
Getriebe	147
Hinterradantrieb.....	147
Fahrwerk	148
Bremsen.....	149
Räder und Reifen	150
Elektrik.....	151
Rahmen	152
Maße	153
Gewichte	154

Fahrwerte.....	154
----------------	-----

Störungstabelle

Ursache	Behebung
Schalter Not-Aus	Schalter Not-Aus in Betriebsstellung
Seitenstütze	Seitenstütze einklappen (☞ 80)
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (☞ 80)
Kupplung betätigt vor Zündung ein	Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (☞ 86)
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (☞ 132)

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Gleitrohr		
M8 x 32 - 10.9	30 Nm	
Klemmschraube Steckachse		
M8 x 35	19 Nm	
Steckachse in Achsaufnahme		
M24 x 1,5	50 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Schelle an Schalldämpfer und Krümmer		
M8	55 Nm	
Schalldämpfer an Fußrastenanlage		
M8 x 35	19 Nm	
Hinterrad an Radträger		
M10 x 1,25 x 40	über Kreuz anziehen	
	60 Nm	

Motor

Motorbauart	in Längsrichtung angeordneter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit jeweils einer hochliegenden Nockenwelle, Luftkühlung, ölgekühltem Auslasstrakt und elektronischer Kraftstoffeinspritzung
Hubraum	1170 cm ³
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0 : 1
Nennleistung	81 kW, bei: 7500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	74 kW, bei: 7500 min ⁻¹
Drehmoment	115 Nm, bei: 6000 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 8000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1150 ⁺¹⁵⁰ ₊₅₀ min ⁻¹ , Bei erhöhtem Energiebedarf zeitweise Anhebung der Leerlaufdrehzahl möglich.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 27 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4,0 l, mit Filterwechsel
Schmiermittel	Motoröl 20W-50
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX
Ölsorten	Motoröle der API-Klassifikation SF oder besser. Motoröle der ACEA-Klassifikation A2 oder besser. BMW Motorrad empfiehlt, die ersten 10000 km keine synthetischen Öle zu verwenden. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

zulässige Viskositätsklassen

SAE 5 W- ≥ 30	-20...20 °C, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
SAE 10 W-40	-10...30 °C, Betrieb bei milden Temperaturen
SAE 15 W- ≥ 40	≥ 0 °C
SAE 20 W- ≥ 40	≥ 0 °C
SAE 5 W- ≥ 50	≥ -20 °C, hochwertige und synthetische Öle, Betrieb bei allen Temperaturen
SAE 10 W- ≥ 50	≥ -20 °C, hochwertige und synthetische Öle, Betrieb bei allen Temperaturen

Kupplung

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung
-----------------	-----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen
Getriebeübersetzungen	1,824 (31:17 Zähne), Primärübersetzung 2,277 (41:18 Zähne), 1. Gang 1,583 (38:24 Zähne), 2. Gang 1,259 (34:27 Zähne), 3. Gang 1,033 (31:30 Zähne), 4. Gang 0,903 (28:31 Zähne), 5. Gang 0,805 (29:36 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	BMW EVO-Lever
Hinterradantrieb Übersetzungsverhältnis	2,62 : 1

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Telegabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein auf Längslenker und Hauptrahmen abgestützt
Federbeinbauart vorn	Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Zweirohrgasdruckdämpfer
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA) ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und elektrisch 3-fach verstellbare Dämpfereinstellung (Zug- und Druckstufe)
Federweg vorn	120 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	94 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	BMW EVO-Lever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer, stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung und hydraulisch verstellbarer Federvorspannung
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA) ^{SA}	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer, elektrisch 3-fach verstellbarer Zugstufendämpfung und elektrohydraulisch 3-fach verstellbarer Federvorspannung
Federweg hinten	135 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	109 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com "
Vorderrad	
Vorderradbauart	Gussrad mit 5 Doppelspeichen MT H2
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 ZR17
Hinterrad	
Hinterradbauart	Gussrad mit 5 Doppelspeichen, MT H2
Hinterradfelgengröße	5.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180/55 ZR17
Reifenfülldrucke	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	max 10 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorptive Glass Matt)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	19 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	Bosch YR5LDE NGK DCPR 8 EKC
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 \pm 0,1 mm, Neuzustand max 1,0 mm, Verschleißgrenze
Nebenzündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	Bosch YR5LDE NGK DCPR 8 EKC
Elektrodenabstand der Nebenzündkerze	0,8 \pm 0,1 mm, Neuzustand max 1,0 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Fahrlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	P21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	P21W / 12 V / 21 W
– mit Blinkleuchten weiß ^{SA}	PY21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	P21W / 12 V / 21 W
– mit Blinkleuchten weiß ^{SA}	PY21W / 12 V / 21 W

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrvorderrahmen mit Stahlrohrheckrahmen und mittragender Antriebseinheit
Typenschildersitz	unter Sitzbank
Fahrgestellnummernersitz	Vorderrahmen oben mitte

Maße

Fahrzeuglänge	2230 mm
Fahrzeughöhe	1430 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1410 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	800 mm, über Lenker ohne Spiegel
Fahrzeugbreite	905 mm, über Lenker mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	820...840 mm, bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	780...800 mm, bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	750 mm, bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1880...1920 mm
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1800...1840 mm
– mit Tieferlegung ^{SA}	1750 mm

Gewichte

Leergewicht	259 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	495 kg
maximale Zuladung	236 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
-----------------------	-----------

Service

BMW Motorrad Service	156
BMW Motorrad Service Qualität ...	156
BMW Motorrad Service Card - Pan- nenhilfe vor Ort	156
BMW Motorrad Service Netz	157
Wartungsarbeiten	157
Wartungsbestätigungen.....	158
Servicebestätigungen	163

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßi-

gen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Motorrad Service Card im Pannenfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall kontaktieren Sie den Mobilien Service

von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilen Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact Africa, America, Asia, Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits

vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden. Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs-, Garantie-, und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

A

- Abkürzungen und Symbole, 6
- Ablagefach, 13, 65
- ABS
 - Eigendiagnose, 81
 - Technik im Detail, 90
 - Warnanzeigen, 31
- Abstellen, 85
- Aktualität, 7
- Anzeigen
 - mit Bordcomputer, 23
 - mit Radio, 24
 - mit RDC, 24
 - siehe auch Warnanzeigen, 22
 - Standardanzeigen, 22
 - Warnanzeigen, 25
- ASC
 - bedienen, 59
 - Eigendiagnose, 82
 - Warnanzeigen, 34
- Ausstattung, 7

B

- Batterie
 - abgeklemmte Batterie laden, 133
 - angeklemmte Batterie laden, 132
 - ausbauen, 133
 - einbauen, 134
 - Unterbringung, 15
 - Warnanzeige
 - Batterieladestrom, 28
 - Wartungshinweise, 132
- Blinker
 - Bedienelement links, 16
 - Bedienelement rechts, 17
 - bedienen, 57
 - Kontrollleuchte, 22
- BMW Motorrad Service, 156
- BMW Motorrad Service Card, 156
- Bordcomputer
 - Anzeigen, 23
 - Bedienelement, 17
 - bedienen, 51

- Durchschnittsgeschwindigkeit, 53
- Durchschnittsverbrauch, 54
- Ölstandshinweis, 54
- Reichweite, 52
- Umgebungstemperatur, 52
- Warnanzeigen, 29

Bordwerkzeug

- Inhalt, 106
- Unterbringung, 15

Bremsbeläge

- Belagsstärken prüfen, 109
- einfahren, 83

Bremsen

- Funktion prüfen, 108
- Handbremshebel einstellen, 66
- Sicherheitshinweise, 84
- Technische Daten, 149

Bremsflüssigkeit

- Behälter hinten, 15
- Behälter vorn, 11
- prüfen, 111

C

- Checkliste, 79

D

- Dämpfung
 - Einstellelement hinten, 11
 - einstellen, 68
- Diebstahlwarnanlage
 - Kontrollleuchte, 18
 - Warnanzeigen, 41
- Drehmomente, 143
- Drehzahlmesser, 18

E

- Einfahren, 83
- Elektrik
 - Technische Daten, 151
- ESA
 - Bedienelement, 16
 - bedienen, 69

F

- Fahrlicht
 - einschalten, 56
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 148
- Federvorspannung
 - Einstellelement hinten, 15
 - einstellen, 67

Fernlicht

- Bedienelement, 16
- einschalten, 56
- Kontrollleuchte, 22
- Fremdstarhilfe, 131

G

- Ganganzeige, 22
- Gepäck
 - Beladungs- und Befestigungshinweise, 99
- Geschwindigkeitsmesser, 18
- Geschwindigkeitsregelung
 - Bedienelement, 16
 - bedienen, 63
 - Kontrollleuchte, 25
- Getriebe
 - Technische Daten, 147
- Gewichte
 - Technische Daten, 154
 - Zuladungstabelle, 15
- Griffheizung, 60
 - Bedienelement, 17

H

- Helmhalter, 15, 76

Hinterradantrieb

- Technische Daten, 147
- Hupe, 16

I

- in Betrieb nehmen, 138
- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 18
 - Umgebungshelligkeitssensor, 18

K

- Kilometerzähler, 22
 - Bedienelement, 18
 - bedienen, 49
- Koffer
 - bedienen, 100
- Kontrollleuchten, 18
 - Übersicht, 22
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 13
 - Füllstandsanzeige, 22
 - tanken, 86
 - Technische Daten, 145
 - Warnanzeige
 - Reservemenge, 27

Kupplung

- Flüssigkeitsbehälter, 13
- Kupplungshebel einstellen, 66
- Technische Daten, 146

L

Lampen

- allgemeine Hinweise, 122
- Blinkerlampe hinten ersetzen, 128
- Blinkerlampe vorn ersetzen, 129
- Bremslichtlampe ersetzen, 128
- Fahrlichtlampe links ersetzen, 123
- Fahrlichtlampe rechts ersetzen, 123
- Fernlichtlampe ersetzen, 122
- Rücklichtlampe ersetzen, 128
- Standlichtlampe ersetzen, 125
- Technische Daten, 152
- Übersicht Scheinwerfer, 19
- Warnanzeige
 - Lampendefekt, 28, 29

Leerlauf

- Kontrollleuchte, 22

Lenkerarmaturen

- Übersicht links, 16
- Übersicht rechts, 17

Lenkschloss, 48

Licht

- Fahrlicht einschalten, 56
- Fernlicht einschalten, 56
- Lichthupe, 56
- Parklicht einschalten, 56
- Standlicht einschalten, 56

Lichthupe, 16

M

Maße

- Technische Daten, 153

Motor

- Bedienelement, 17
- starten, 80
- Technische Daten, 144
- Temperaturanzeige, 22
- Warnanzeige
 - Motorelektronik, 27

Motoröl

- Einfüllöffnung, 11
- Füllstand prüfen, 107
- Füllstandsanzeige, 11
- nachfüllen, 108
- Technische Daten, 145
- Temperaturanzeige, 22
- Warnanzeige Motoröldruck, 28
- Warnanzeige Motorölstand, 31

Motorrad

- abstellen, 85
- in Betrieb nehmen, 138
- stilllegen, 138

Multifunktionsdisplay, 18

- Dimmung einstellen, 51
- Übersicht, 22

N

Not-Aus-Schalter, 17, 58

P

Parklicht

- einschalten, 56
- Pre-Ride-Check, 81

R

- Radio
 - Anzeigen, 24
 - Bedienelement, 11
- Räder
 - Felgen prüfen, 113
 - Größenänderung, 114
 - Hinterrad ausbauen, 117
 - Hinterrad einbauen, 118
 - Technische Daten, 150
 - Vorderrad ausbauen, 114
 - Vorderrad einbauen, 116
- Rahmen
 - Technische Daten, 152
- Reifen
 - einfahren, 83
 - Empfehlung, 113
 - Fülldruck prüfen, 71
 - Fülldrucktabelle, 15
 - Profiltiefe prüfen, 113
 - Technische Daten, 150

Reifendruck-Control RDC

- Anzeigen, 24
 - bedienen, 55
 - Felgenaufkleber, 114
 - Warnanzeigen, 36
- Reservemenge
- Warnanzeige, 27
- Restreichweite, 51

S

- Scheinwerfer
- Leuchtweite, 72
 - Leuchtweiteneinstellung, 11
 - Rechts-/Linksverkehr, 72
 - Übersicht, 19
- Schlüssel, 47, 49
- Service, 22, 156
- Service Card, 156
- Sicherheitshinweise
- allgemein, 78
 - Bremsen, 84
- Sicherungen, 151

Sitzbank

- ausbauen, 73
 - einbauen, 73
 - einstellen, 15
 - Sitzhöhe einstellen, 62
 - Verriegelung, 13
- Sitzheizung, 60
- Bedienelement, 13, 17
- Spiegel
- einstellen, 67
- Standlicht
- einschalten, 56
- Starten, 80
- Steckdose, 11, 98
- Stilllegen, 138
- Störungstabelle, 142

T

- Tanken, 86
- Technische Daten
- Bremsen, 149
 - Elektrik, 151
 - Fahrwerk, 148
 - Getriebe, 147
 - Gewichte, 154

Glühlampen, 152
Hinterradantrieb, 147
Kraftstoff, 145
Kupplung, 146
Maße, 153
Motor, 144
Motoröl, 145
Normen, 7
Räder und Reifen, 150
Rahmen, 152
Zündkerzen, 151
Tieferlegung
 Einschränkungen, 82
Topcase
 bedienen, 102
Transport
 Verzurren, 88
Typenschild, 15
U
Übersichten
 linke Fahrzeugseite, 11
 linke Lenkerarmatur, 16
 Multifunktionsdisplay, 22
 rechte Fahrzeugseite, 13

 rechte Lenkerarmatur, 17
 Scheinwerfer, 19
 unter der Sitzbank, 15
Uhr, 22
 Bedienelement, 18
 einstellen, 49

V

Vorderradständer
 anbauen, 120

W

Warnanzeigen, 25
 DWA, 41
 mit ABS, 31
 mit ASC, 34
 mit Bordcomputer, 29
 mit RDC, 36
Warnanzeigen-Übersicht, 26, 30,
 33, 35, 38, 42
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 16, 17
 bedienen, 57

Wartung
 allgemeine Hinweise, 106
Wartungsbestätigungen, 158
Wartungsintervalle, 157
Wegfahrsicherung, 48
 Warnanzeige, 27
Windschild
 Bedienelement, 16
 einstellen, 62

Z

Zubehör
 allgemeine Hinweise, 98
Zündkerzen
 Technische Daten, 151
Zündung
 ausschalten, 47
 einschalten, 47

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Motorrades, aber auch
bei Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2008 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der BMW Motorrad, After
Sales.

Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden Sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 27 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Reifenfülldrücke

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/ oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/ oder Beladung, bei kaltem Reifen

BMW recommends 

Bestell-Nr.: 01 40 7 712 500
02.2008, 5. Auflage



Korrekturen zur Bedienungsanleitung

Nutzbare Kraftstofffüllmenge

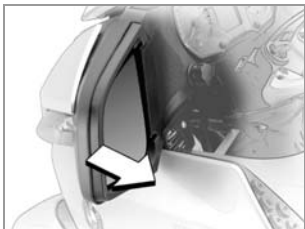
⇒ Seite 27 und Rückseite

Die nutzbare Kraftstofffüllmenge beträgt
– ca. 25 l

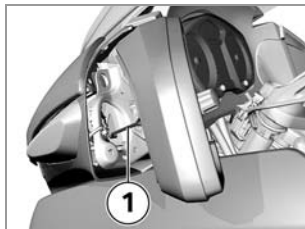
Zu „Standlichtlampe ersetzen“ und „Blinkerlampe vorn ersetzen“

⇒ Seiten 125 und 129

Bei diesen beiden Tätigkeiten muss der Spiegel gelöst werden.



Rückspiegel durch kräftigen Druck von vorn aus der Verrastung drücken.



Der Spiegel ist durch das Fangband **1** gesichert. Entweder den Spiegel zur Seite ziehen und fixieren oder Fangband vom Spiegel lösen und Spiegel abnehmen. Vor Einbau des Spiegels Fangband wieder am Spiegel befestigen.